



Raffstore / Jalousie

Rollladen

Schrägverschattung

Markise

Wintergartenmarkise

Insektenschutz

Plissee



Montage- und Bedienungsanleitung Aufsatzkastensystem Concepto

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise

1.1	Sicherheitshinweise	4
1.2	Arbeitsplatzsicherung	5
1.3	Verwendung	6

2 Installation und Montage

2.1	Lieferumfang	9
2.2	Montagehilfsmittel	10
2.3	Montage	11
2.4	Montage Insektenschutzrollo	14
2.5	Demontage Insektenschutzrollo Revision Außen	16
2.6	Montage Statikkonsolen	17
2.7	Funktionskontrolle	18

3 Nach der Montage

3.1	Einweisung Funktionsweise	18
3.2	Bedienung des Rollladens	19
3.3	Sicherheit (CE-Konformität)	21
3.4	Übergabe	22

4 Pflege und Wartung

4.1	Pflege	23
4.2	Wartung	24
4.3	Ersatzteile / Reparatur	25
4.4	Demontage / Entsorgung	25
4.5	Problembeseitigung	26

5 Anhang

5.1	Leistungserklärung	28
5.2	Konformitätserklärung	29
5.3	Übergabeprotokoll	30

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produkts aus dem Hause Reflexa.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt „Made in Germany“, an dem Sie viel Freude haben werden.

Weitere Informationen über unser Produktsortiment erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter **www.reflexa.de**.



REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.

**Achtung!**

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.

**Achtung!**

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.

**Tipp!**

Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produkts hin.

**Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung**

Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

Zielgruppe

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften

- » Umgang mit Leitern und Gerüsten
- » Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- » Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- » Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel
- » Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

1.2 Arbeitsplatzsicherung

Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- und Seitenangabe sind zu beachten.



Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefahrlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.



Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.



Aufstiegshilfen / Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Stand-sicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheits-check vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischen-lagerung und Montage aufnehmen können.

1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur für ihren ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



Elektroanschluss bei Produkten mit Elektroantrieb

Achtung: Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.



Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmt. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.

Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im oder unter dem Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.



Unkontrollierte Bedienung

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!

Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.



Quetsch- und Scherbereiche

Am Produkt können Quetsch- und Scherbereiche bei unsachgemäßer Bedienung und Montage entstehen. Dadurch können Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen bzw. gequetscht werden! Der Tastschalter muss in Sichtweite der Anlage sein, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3m angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).



Hinweise zur Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Produktes, der Montage und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

2 Installation und Montage

2.1 Lieferumfang



Abbildung: Aufsatzkastensystem Concepto XT/Revision unten

Je nach Ausführung ist folgendes enthalten:

- » Rollladenkasten
- » Führungsschienen
- » Befestigungsstiele
- » Klippleiste / Stahlverstärkungseisen
- » Gurtwickler / Kurbel
Wand- / Handsender
- » Montageschrauben und Kleinteile

2.2 Montagehilfsmittel

Benötigtes Werkzeug:

- » Akkuschauber / Akkubohrer
- » Kreuz-Bit-Satz
- » Innensechskantschlüssel 4 mm



Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob das gelieferte Zubehör in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

2.3 Montage

1. Adaptersystem

PVC-Klippleiste passend zum Fensterhersteller:

Klippleiste passend auf den oberen Fensterrahmen einrasten und verschrauben (siehe Verschraubung).

PVC-Klippleiste Universal:

Klippleiste mit Anschlag an Fensteraußenseite oben auf Fensterprofil auflegen. Gegebenfalls zum Verschrauben unterfüttern. Nach dem Verschrauben (siehe Verschraubung) den Anschlag an der Nut abschneiden.

Stahlverstärkungseisen zum Fensterhersteller:

Raster in die Bohrungen im Stahlverstärkungseisen einstecken, beachten Sie die Bohrabstände (siehe Verschraubung). Dann das Stahlverstärkungseisen mit den Rastern oben auf den Fensterrahmen auflegen und verschrauben.

Stahlverstärkungseisen ohne Raster:

Das Stahlverstärkungseisen oben auf den Fensterrahmen auflegen, gegebenenfalls zum Verschrauben unterfüttern (siehe Verschraubung). Abstand von der Außenseite des Fensterrahmens bis zum Eisen: 10 mm

Aufgrund von extrusionsbedingten Schwankungen im Anschlussbereich der Rahmenprofile, kann es in seltenen Fällen zu einem losen Sitz der Leisten/Raster kommen. In diesem Fall sind die Bauteile mit dem Fensterprofil zu verkleben.

Verschraubung:

Links und rechts ca. 100 mm, danach alle 200 mm die Kipp-
leiste bzw. das Verstärkungseisen mit dem Fensterrahmen verschrauben.

2. Rollladenkasten aufsetzen

Kasten von der Fensterinnenseite über die Klippleisten bzw. das Verstärkungseisen stülpen bis dieser einrastet.

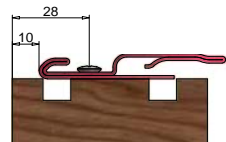
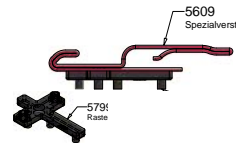
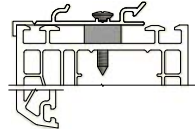
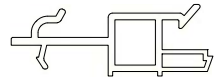
3. Ausrichten und verschrauben

Kasten seitlich ausrichten und mit Befestigungsstiel verbinden.

Kunststofffenster: 4,2x13 Schrauben

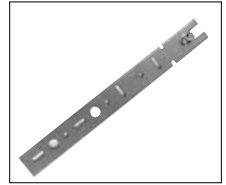
Holzfenster: 4,0x30 Schrauben

Lücken zwischen Rahmen, Kasten und Klippleiste mit geeignetem Abdichtungsmaterial (Nicht im Lieferumfang enthalten) ausfüllen, um Luftdichtigkeit herzustellen.



4. Eindrehanke, wenn vorhanden, einsetzen

In die Nut an der Oberseite des Rollladenkastens eindrehen.
Bei Statikkonsolen, Fixierband entfernen.



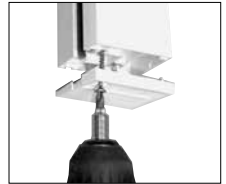
5. Schraubklemmnippel für Kunststoff-Führungsschiene sowie für Aluminium-Führungsschienen

Wie in Abb. C (Seite 13) beschrieben anbringen

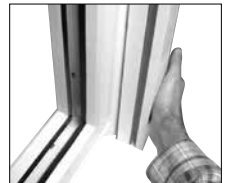


6. Führungsschienen

Ggf. mit Endkappen versehen (3,9x22).



Führungsschienen auf Schraubklemmnippel aufstecken.
Sichern der seitlichen Führungsschiene gegen Herunterrutschen mit mindestens einer Schraube. Mittlere Führungsschiene muss im unteren Bereich direkt mit dem Rahmen verschraubt werden.



7. Bedienarten

Gurtbedienung:

Den Wickler in gewünschter Höhe anschrauben oder im Mauerkasten befestigen.



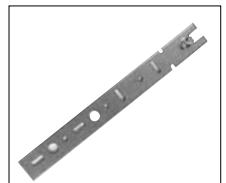
Kurbelbedienung:

Kurbelrohr und Gelenklager mit Metallsplint verbinden. Kurbelhalter befestigen.

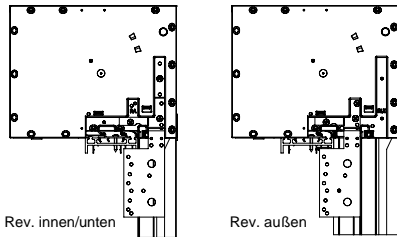


8. Eindrehanke

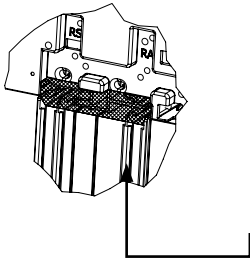
An Mauerwerk anpassen und verschrauben.



Position Befestigungsstiel / Abbildung A

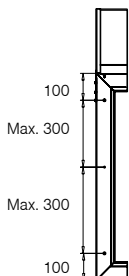


Abdichtung, Rahmen, Kasten, Klippleiste / Abbildung B



Lücke zwischen Rahmen, Kasten und Klippleiste mit geeignetem Abdichtungsmaterial ausfüllen, um Luftdichtigkeit herzustellen.

Position der Schraubklemmnippel / Abbildung C



Position der Schraubklemmnippel von Ober- und Unterkante Fenster: 100mm;
Maximaler Abstand der Schraubklemmnippel: 300mm

2.4 Montage Insektenschutzrollo

Insektenschutz-Arretierungsriegel
(bereits in der Führungsschiene vormontiert!)

1. Endleistenraste beidseitig mit Kreuzschraubenzieher lösen ca. (200 mm von Unterkante, Schiene voreingestellt)



2. Endleiste mit Endleistenraste nach unten auf gewünschte Position ziehen.



3. Bürstendichtung der Endleiste muss innen dicht am Blendrahmen anliegen / abdichten.



4. Insektenschutzrollo öffnen



5. Schraube in Endleistenraste mit Kreuzschraubenzieher an eingestellter Position links und rechts fixieren.



**Führungsschienen dürfen nur oben gekürzt werden
(Sicherungsschraube Insektenschutz-Laufnut)!**

**Zu festes Andrehen der Schraube im Insektenschutz-
Arretierungsriegel kann zum Herausdrücken der
Insektenschutz-Laufnut führen!**



2.5 Demontage Insektenschutzrollo Revision Außen

Im oberen Teil einer der seitlichen Führungsschienen, ist ein Adapterstück ausgeklinkt. Dieses ist notwendig, um den Zugang zur Insektenschutzgewebe-Kassette zu gewährleisten.

1. Falls vorhanden, Stopper an Endleiste demontieren.
Endleiste in den Kasten ziehen.



2. Rollladenlaufschiene vom Adapterprofil ausklippen.



3. Insektenschutz-Laufnut aus dem Adapterprofil nehmen.



4. Adapterstück herausnehmen.



5. Insektenschutzgewebe-Kassette ausklippen.



6. Zum Wiedereinbau wird in umgekehrter Reihenfolge vorgegangen!



2.6 Montage Statikkonsolen

Die Statikkonsolen stellen eine Verbindung zwischen Fenster und Sturz dar. Sie sind vom Rollladenkasten entkoppelt und werden nach der Montage des Rollladenkastens eingebaut.

1. Schließen Sie den Rollladen und öffnen Sie die Revisionsblende. Entfernen Sie die Dämmungsteile
2. Setzen Sie das Unterteil der Statikkonsole in die Ausfräsung im Kasten. Achten Sie darauf, dass das untere Teil im Stahlverstärkungseisen einhakt.
3. Schieben Sie den oberen Teil bis an den Sturz und verschrauben die beiden Teile der Statikkonsolen miteinander.
4. Bohren Sie durch das obere Teil der Statikkonsole in den Sturz und befestigen diese mit geeigneten Schwerlastankern
5. Verschließen Sie die Ausfräsungen oben und unten im Rollladenkasten mit den beiliegenden Butylpads.
6. Setzen Sie die Dämmstücke der Statikkonsole und die Dämmkeile des Kastens ein und schließen die Revisionsblende.



2.7 Funktionskontrolle

Mit einer professionellen Funktionskontrolle runden Sie Ihre Montage ab und stellen sicher, dass der Kunde lange an den von Ihnen verbauten Produkten Freude haben wird.

- » Überprüfen Sie den festen Sitz des Rollladens und ob alle Schrauben ausreichend angezogen wurden.
- » Prüfen Sie das Element auf Laufgeräusche.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Rollladens an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

3 Nach der Montage

3.1 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.

Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Allgemeines zu Rollläden

Um die Rollläden sicher zu bedienen, muss das Blickfeld zum Produkt frei sein. Sollte kein Sichtkontakt zum Produkt bestehen, müssen Sie sich vorher absichern, ob eine gefahrlose Bedienung möglich ist.

- » Kinder vor unkontrollierter Bedienung und vom Produkt fernhalten.
- » Bei Frostgefahr sind Automatiksteuerungen auszuschalten.
- » Vereiste Anlagen dürfen nicht bedient werden. Nach vollständigem Abtauen der Anlagen ist die Bedienung wieder möglich.

- » Bei Hagel ist der Behang hochzufahren.
- » Beschädigte Anlagen nicht bedienen, wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler.

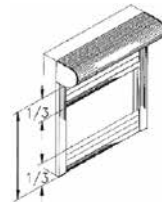
Rollladenpanzer sind aufgrund ihrer Materialeigenschaften thermisch verformbar. Einwirkung von hohen Temperaturen bei gleichzeitiger Gewichtbelastung können zu dauerhafter Verformung führen. Dies gilt vor allem bei Verwendung des Rollladens als Sonnenschutz, hier darf der Rollladen nur soweit geschlossen werden, dass die Licht- u. Lüftungsschlitze noch offen bleiben.

3.2 Bedienung des Rollladens

3.2.1. Bedienung Gurtzug (auch Schnur)

Rollladen öffnen / schließen

- » Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsgurte.
- » Verlangsamen Sie die Bewegung beim Hochziehen, damit der Rollladen nicht gewaltsam oben anschlägt. Der Rollladen könnte sonst beschädigt werden.
- » Lassen Sie das Gurtband beim Schließen des Rollladens nie los und verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Schließen.



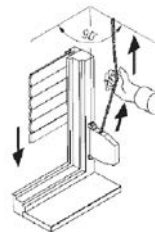
Gurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt.



Rollladen öffnen / schließen

- » Aufzugsgurte immer gleichmäßig und senkrecht aus dem Wicklergehäuse ziehen. Eine seitliche Ablenkung führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.

Gurtband nach oben nachgeben, nie loslassen.



3.2.2. Bedienung Kurbel (Handkurbel)



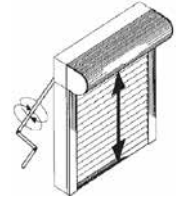
Eine zu große Ablenkung der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Rollladen öffnen

- » Verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Öffnen. Dadurch wird vermieden, dass der Rollladen gewaltsam oben anschlägt und der Rollladen beschädigt wird.
- » Versuchen Sie nicht gewaltsam weiterzudrehen, es könnte eine Blockierung auftreten.

Rollladen schließen

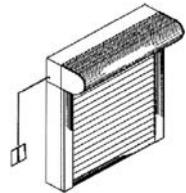
- » Verlangsamen Sie die Bewegung vor dem vollständigen Schließen.
- » Drehen Sie bei geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung, sobald Sie einen Widerstand spüren.



3. Bedienung Elektromotor

Betätigung durch Rastschalter

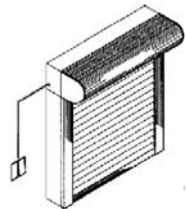
- » Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF oder AB) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung, bis in die eingestellten Endlagen.



Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Wippe für Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) stoppt der Rollladen.

Betätigung mit Dreh- oder Tastschalter

- » Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF oder AB) oder Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS oder RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.
- » Durch Loslassen der Taste oder des Knebels stoppt der Rollladen.



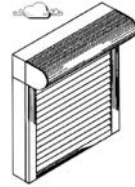
3.3 Sicherheit (CE-Konformität)

Der Rollladen erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden CE-Konformitätskennzeichnung angegebenen Windklasse.



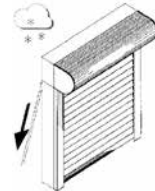
Rollladenbedienung bei Sturm

- » Ein geschlossener Rollladen kann bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.
- » Schließen Sie deshalb bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.



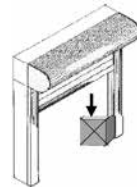
Rollladenbedienung bei Kälte

- » Bei Frost kann der Rollladen anfrieren.
- » Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie dann auf ein Öffnen oder Schließen.
- » Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



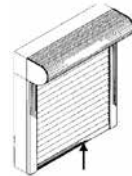
Verfahrbereich des Rollladens

- » Der Ablauf des Rollladens darf nicht behindert werden.
- » Achten Sie deshalb darauf, dass keine Hindernisse im Laufbereich des Rollladens vorhanden sind.



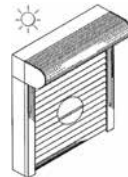
Falschbedienung

- » Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.



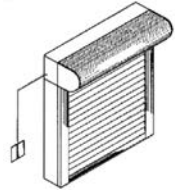
Rollladen aus Kunststoff als Sonnenschutz

- » Rollladen dürfen nicht vollständig geschlossen werden. Durch den auftretenden Hitzestau können sich die Rollladen ausbauchen.



Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

- » Ist vor dem einzigen Zugang zum Balkon oder zur Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, dann können Sie sich aussperren.
- » Um ein Aussperren zu verhindern, schalten Sie bei der Benutzung des Balkons oder der Terrasse die Automatik ab.



Vorgehen im Winter

- » Bei automatischen Steuerungen Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.

Ausnahme:

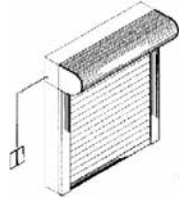
- » Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.



Besonders wichtig

Kinder von Bedienelementen fernhalten

- » Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funk-Handsender oder Schalter des Rollladens spielen.



3.4 Übergabe

Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

- » Sachgerechte Bedienung des Rollladens
- » Pflege des Panzers

4 Pflege und Wartung

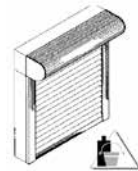
Eine sichere und gefahrlose Nutzung des Rollladens kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.

Sachgemäße, regelmäßige Wartung und Pflege sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihres Rollladens von ausschlaggebender Bedeutung.



4.1 Pflege

- » Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig von anhaftendem Schmutz zu reinigen.
- » Entfernen Sie dabei Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen.
- » Zur Reinigung der Oberfläche verwenden Sie handelsübliche Reiniger für Kunststoffoberflächen.



Die Bewegung der Rollläden ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe – z.B. Fensterreinigung – zu verhindern.



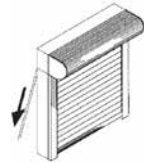
Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- » keine Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z.B. Alkohol oder Benzin verwenden.
- » Rollläden regelmäßig reinigen. Beachten Sie das in nachfolgender Tabelle aufgeführte Vorgehen.
- » Entfernen Sie sofort Laub und sonstige Fremdkörper aus den Führungsschienen.
- » Bedienorgane auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen überprüfen.
- » Funktionskontrolle mit dem Rollladen durchführen. Produkt über den gesamten Verfahrbereich beobachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten.
- » Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen.



4.2 Wartung

- » Überprüfen Sie die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen. Lassen Sie die Bedienungsorgane rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern. Sollte z.B. der Aufzugsgurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden.
- » Der Rollladen muss regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden. Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.



Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung!

- » Rollläden, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden.
- » Rollläden auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen am Motorkabel und auf Standfestigkeit überprüfen.
- » Funktionsprüfung durchführen und die Abschaltpunkte des Rollladens überprüfen.
- » Anbringung Aufkleber am Bedienelement überprüfen. Gegebenenfalls Aufkleber neu anbringen.
- » Bei Anlagen mit Funkfernbedienungen muss die Batterie gewechselt werden.

4.3 Ersatzteile / Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.



Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

4.4 Demontage / Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden. Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

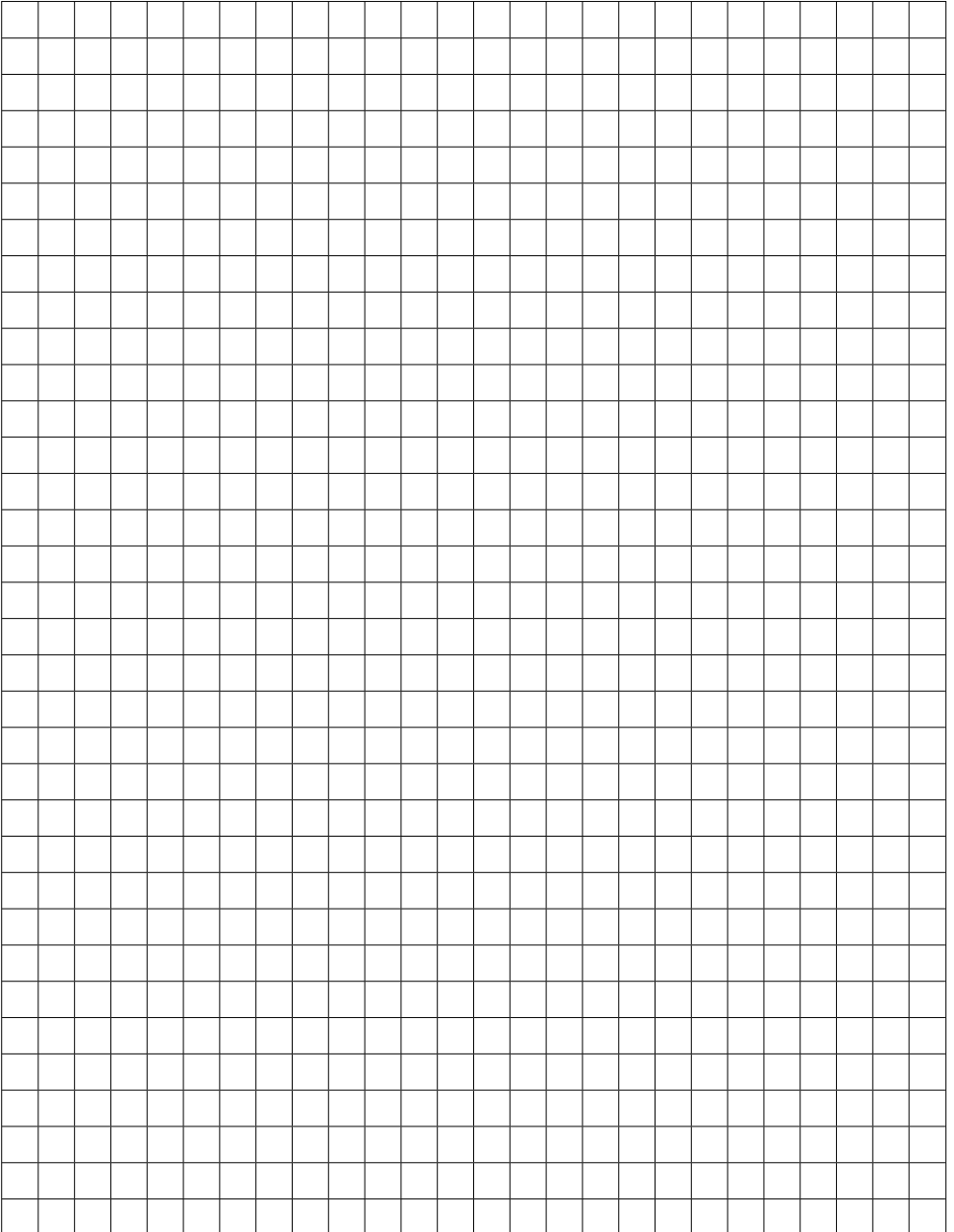
Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden, gesetzlichen Vorschriften.



4.5 Problembesehung

Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden. Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	es liegt kein Strom an	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachmann)
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachmann)
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	Motor ist defekt	Motorwechsel (nur Fachbetrieb)
Motorabschaltpunkte stimmen nicht	Motorabschaltpositionen sind falsch	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
	Endlagen des Motors sind verstellt	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)

Notizen:

5 Anhang

5.1 Leistungserklärung

LENr.: 12500200

Produkt (Typ) <i>Product (Type)</i>	Aufsatzrollladen <i>top-mounted roller shutter (Concepto, Combo, Cereno)</i>
Verwendungszweck <i>Intended purpose</i>	außenliegender Sonnenschutz Abschluss außen Verwendungszweck nach DIN EN 13659:2009-01 <i>external sun-protection for outdoor use intended use according DIN EN 13659:2009-01</i>
Hersteller <i>Manufacturer</i>	REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstraße 29 89364 Rettenbach Deutschland Tel.: +49 (0) 8224 999-0
System zur Bewertung der Leistungsbeständigkeit <i>System to evaluate the reliability of performance</i>	Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG <i>certification according rating system 4 of the Building Products Guideline 305/2011/EC</i>
Harmonisierte Norm <i>Harmonized norm</i>	DIN EN 13659:2009-01 <i>DIN EN 13659:2009-01</i>

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgenden Normen festgelegt sind: DIN EN 13659:2009-01
The product achieves, in accordance with the intended use, the substantial characteristics according the following norms: DIN EN 13659:2009-01

Die Leistung des Produkts entspricht der folgenden erklärten Leistung:
Windwiderstandsklasse (0–6) nach DIN EN 13659:2009-01
*The performance of the product is according the declared performance:
wind resistance class (0–6) according DIN EN 13659:2009-01*

Klasse <i>class</i>	0	1	2	3	4	5	6
Beaufort-Skala <i>Beaufort-scale</i>		10	11	12	15	17	17
Windgeschwindigkeit in km/h <i>wind speed in km per hour</i>		94	108	133	171	217	266
Windgeschwindigkeit in m/s <i>wind speed in metres per second</i>		26	30	37	48	60	74

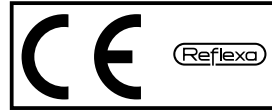
Der zum Auftrag gehörige Lieferschein, auf welchem die produktspezifischen Windwiderstandsklassen abgedruckt sind, stellt eine Ergänzung zu dieser Leistungserklärung dar.
The delivery note belonging to the order, showing the product specific wind resistance classes, is an amendment to this declaration of performance.

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungserklärung ist der Hersteller. Unterzeichnet für den Hersteller:
Responsible for this declaration of performance is the manufacturer. Signed for the manufacturer:



Miriam Albrecht
Geschäftsführerin *General Manager*
Rettenbach, September 2017

5.2 Konformitätserklärung



Der unten genannte Hersteller erklärt hiermit, dass nachfolgend beschriebene Produkte der genannten Produktgruppe den grundlegenden Sicherheitsanforderungen, Anhang I der Maschinenrichtlinien 2006/42/EG und der EU-Bauproduktenverordnung (305/2011 EU) entsprechen. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

<p>Produkt <i>Product</i></p>	<p>Aufsatzrollladen <i>top-mounted roller shutter</i></p>
<p>Typ <i>Type</i></p>	<p>Concepto / Combo / Cereno <i>Concepto / Combo / Cereno</i></p>
<p>Verwendungszweck <i>Intended purpose</i></p>	<p>außenliegender Sonnenschutz <i>external sun-protection for outdoor use</i></p>
<p>Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind: <i>Complies at intended use with the essential requirements, which are fixed in the following EC guidelines:</i></p>	<p>EU-Bauproduktenverordnung (305/2011 EU) Maschinenrichtlinien 2006/42/EG Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt. <i>Building products guideline (305/2011 EU) Machine Directive 2006/42/EG The compliance of the conformity of the low voltage directive 2014/35/EU is according appendix no. 1.5.1. of the directive 2006/42/EG ensured.</i></p>
<p>Insbesondere wurden die folgenden Normen angewandt: <i>In particular the following standards were used:</i></p>	<p>DIN EN 13659 Abschlüsse außen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen DIN EN 60335-2-97 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen <i>DIN EN 13659 Shutters and external venetian blinds – Performance requirements including safety DIN EN 60335-2-97 Household and similar electrical appliances - Safety - Part 2-97: Particular requirements for drives for rolling shutters, awnings, blinds and similar equipment</i></p>
<p>Hersteller <i>Manufacturer</i></p>	<p>REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstr. 29 89364 Rettenbach DEUTSCHLAND</p>

Rettenbach, September 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Albrecht', is written over a light gray rectangular background.

Miriam Albrecht
Geschäftsführung
Managing Direction

5.3 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer

1. Kunde

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

2. Montageunternehmen

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

3. Monteur

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

4. Montierte Reflexa-Produkte Raffstore-Typ: _____ Rollladen-Typ: _____ Schrägverschattung-Typ: _____ Markise-Typ: _____

Das/Die Produkt/e wurde/n nach Windwiderstandsklasse/n _____ montiert.
Nähere Hinweise finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

 Insektenschutz-Typ: _____ Plissee-Typ: _____ Innenjalousie-Typ: _____ Sonstige Produkte: _____ Die Produkte sind ohne Mängel montiert und betriebsbereit. Sonstiges: _____

Dem Kunde wurde das/die oben genannten Produkt/e in seiner Funktionsweise ausführlich erklärt und vorgeführt.
Der Kunde wurde in den Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren des/der oben genannten Produkt/e
eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung/en wurde/n übergeben.

Die Produkte wurden nach den anerkannten Regeln der Technik und den anzuwendenden harmonisierten Normen
montiert. Nähere Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

Datum_____
Unterschrift des Monteurs_____
Unterschrift des Kunden



Zuhause Wohnfühlen

Ihr Reflexa-Fachhändler:



- + Ökodruckfarben
- + 100% Recyclingpapier
- + 100% Ökostrom
- + je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
- + klimaneutral & emissionsarm gedruckt